

Allergnädigst privilegirtes.

Leipziger Tageblatt.

Nr 179. Dienstag, den 28. Juni 1831.

Bekanntmachung.

So gern Seiten des hiesigen Rathes die Auszahlung der, mehreren hiesigen Bürgern noch zu gewährenden Einquartierungs-Veräquations-Bergütungen verfügt worden wäre, so wird diese Auszahlung doch zur Zeit dadurch behindert, daß ein Theil der Beitragspflichtigen, mehrfacher Erinnerungen ungeachtet, in Rest verblieben ist.

Deshalb werden hierdurch sämtliche Restanten aufgefordert, ihre Beiträge binnen 14 Tagen, von heute an gerechnet, an das Einquartierungs-Bureau zu entrichten, indem nach Ablauf dieses Zeitraums wider die Säumigen mit der Execution unfehlbar verfahren werden muß.

Leipzig, den 25. Juni 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Schaarschmidt.

Beruhigung wegen der Cholera *).

Zur Beruhigung einiger über die Verbreitung der Cholera mit Bangigkeit erfüllten Gemüther theilt ein hiesiger Arzt seine Ansicht über das Wesen dieser Krankheit hierdurch kürzlich mit.

Derselbe ist nämlich nach Allem, was er darüber mit wissenschaftlichem Interesse gelesen, und nach einer auf vieljährige Erfahrung gegrün-

*) Diesen Aufsatz legte ein hiesiger eben so einsichtsvoller und erfahrungsreicher, als anspruchloser Arzt in meine Hände, und gestattete mir die öffentliche Bekanntmachung desselben, wenn ich glaubte, daß er nicht ganz unwillkommen seyn würde. Fest überzeugt, daß diese edle Mitwirkung des trefflichen Mannes zur Beruhigung ängstlicher Gemüther mit dankbarer Freude wird aufgenommen werden, mache ich von jener Erlaubniß Gebrauch, und bedaure nur, daß ich, neben meinem herzlichen Dank für das mir bewiesene Vertrauen, seinem ausdrücklichen Verlangen gemäß seinen Namen verschweigen muß.

Stadtrath Müller.

deten Benennung der Krankheiten, und ihrer Ursachen und Entstehungen, zu der gewissen Ueberzeugung gelangt, daß die Cholera sich durchaus nicht als wanderndes Contagium durch die Luft verbreitet, sondern daß der Organismus nur dann davon ergriffen werde, wenn er, durch atmosphärische Einflüsse, Localität und Lebensweise disponirt, mit Cholera-kranken selbst, oder mit den von diesem Miasma durchdrungenen Effecten, in unmittelbare Berührung kommt.

Zwar kann nicht geläugnet werden, daß durch die aufeinanderfolgenden nassen Jahre und den oft so schnellen Wechsel der Temperatur und Bitterung durchgängig eine epidemische Constitution erzeugt worden ist, die sich auch bei uns weit und breit, in Gebirgs-, wie in flachen Gegenden, durch eine allgemein herrschende rheumatisch-katarthalische Affection, verbunden mit gastrischen Beschwerden, mit vollem Rechte